



**Weil Brauchtum unser Herz bewegt,
hab'n wir ´ne Stiftung aufgelegt,
die Fassenacht hier zu erhalten
wie wir´s gelernt von unsren Alten.**

Liebe Bohnebeutel,
liebe Freunde der Bohnebeutel,
liebe Fastnachtsfreunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Bohnebeutel-Stiftung und damit für die Erhaltung des Brauchtums der Meenzer Fassenacht interessieren.

Unsere Fastnachtswelt in Mainz verändert sich von Jahr zu Jahr. Viele neue kreative Sitzungen werden ausprobiert, der Zeitgeschmack aufgenommen und in närrische Formen gegossen.

Damit aber das **traditionelle Brauchtum der Meenzer-Saal-Fassenacht** erhalten bleibt, haben wir Bohnebeutel mit närrischem Herzblut, mit viel Liebe und Begeisterung die Bohnebeutel-Stiftung gegründet.

Im Folgenden stellen wir Ihnen den Sinn und Zweck der Bohnebeutel-Stiftung vor und zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf, wie Sie die Bohnebeutel-Stiftung unterstützen und davon selbst profitieren können.

Warum gibt es die Bohnebeutel-Stiftung?

Für Mainz und seine Umgebung ist die Fassenacht ein besonderes Kulturgut geworden. Die Meenzer Fassenacht unterscheidet sich deutlich von dem Brauchtum anderer karnevalistischen Hochburgen wie Köln, Düsseldorf oder der alemannischen Fastnacht. Dieses Kulturgut führt an die Ursprünge und Wesensmerkmale der Fastnachts-Traditionen zurück: Spiel mit der „verkehrten Welt“, Selbstironie, Relativierung von Macht, Entblößung der Arroganz von selbsternannten Autoritäten, zensurfrees und angstfreies Aufdecken von Missständen, Umwertung kleinkarierten Denkens, vor allem aber Lust an der Freude und am Leben.

Der Mombacher Carneval Verein 1886 e.V. „Die Bohnebeutel“ hat sich seit seiner Gründung der originellen Meenzer Fassenacht verschrieben, die ihren Ausdruck in der typischen Meenzer Saal-Fassenacht, in der Darbietung der karnevalistischen Kleinkunst, der Kneipen-, Vereins- und Gemeinde-Fassenacht und der Straßen-Fassenacht findet.

Besonderes Augenmerk kommt dabei der Saal-Fassenacht zu. Die jeweilige närrische Kampagne mit ihren Sitzungen ist das Herzstück des Vereins „Die Bohnebeutel“.



Gerade „Die Bohnenbeitel“ scheuen keine politische, parteipolitische, kirchliche und gesellschaftliche Zensur und pflegen die Saal-Fassenacht mit ihren Eigenarten der freien Rede, dem respektlosen Spott, den literarisch, kritischen und politischen Beiträgen und der Kunst, die „Lachkultur des Volkes“ als Kokoloeres mit tiefsinnigem Witz zu verbinden. Die Sitzungen genießen absolute Priorität innerhalb des Vereins und erfordern in Vorbereitung und Durchführung eine besondere Sorgfalt und Disziplin. Diese Aufgabe wird durch den Mombacher Carneval Verein 1886 e.V. „Die Bohnenbeitel“ wahrgenommen, der auch Stifter ist.

Es ist Wille des Stifters, dass das kulturelle Erbe der Mainzer Fassenacht, wie es typischerweise in der Saal Fassenacht des Mombacher Carneval Verein 1886 e.V. „Die Bohnenbeitel“ zum Ausdruck kommt, nicht verloren geht und mit der Förderung karnevalistischen Nachwuchses, der Ausbildung des humorvollen Wort- und Sprachwitzes in Kindergärten, Schulen und Bildungs-Einrichtungen und in der Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, wie Mainzer Rosenmontagszug oder Mombacher Umzug am Schissmelle-Dienstag, durch die Stiftung eine unabhängige Basis erhält.

Wie können Sie die „Bohnenbeitel-Stiftung“ unterstützen?

Zunächst gibt es folgende drei Möglichkeiten:

1. Einmalige Spende

Sie überweisen zur Unterstützung der Stiftung einmalig einen von Ihnen **frei bestimmten Betrag** auf das Konto der Stiftung und erhalten dafür eine **Spendenquittung** der Bohnenbeitel-Stiftung.

2. Dauerhafter-Stiftungs-Förderer

Sie können auf eigene Bitte und auf Antrag vom Vorstand der Bohnenbeitel-Stiftung zum „**Stiftungsbeitel**“ ernannt werden.

Sie legen einen Betrag fest, der jährlich die närrischen Zahl von mindestens 111 € oder 222 € oder 333 € oder ... beträgt.

Der „Stiftungsbeitel“ wird in einer Stifter-Liste geführt, erhält eine **Urkunde**, eine jährliche **Spendenbescheinigung** und das **Bohnenbeitel-Abzeichen** als Stiftungsbeitel.

Der Status als „Förderer“ mit der Bezeichnung „Stiftungsbeitel“ erlischt bei Ausbleiben des Jahresbeitrages automatisch oder kann von beiden Seiten (Spender oder Vorstand der Stiftung) ohne Angabe von Gründen zum Jahresende gekündigt werden.

Stiftungsbeitel (m/w) erhalten bevorzugt die Möglichkeit, **Karten für die TV-Sitzung** der Bohnenbeitel zu erwerben.



3. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist ein satzungsgemäßes **Organ der Bohnebeitel-Stiftung**.

Sie stellen einen schriftlichen Antrag an den Vorstand der Bohnebeitel-Stiftung und können dann vom Kuratorium der Stiftung auf Vorschlag des Vorstands in den Stiftungsrat **berufen** werden.

Die **Amtszeit** als Stiftungsrat (m/w) beträgt laut Stiftungs-Satzung **3 Jahre** und kann auf Vorschlag des Vorstandes vom Kuratorium für jeweils drei weitere Jahre verlängert werden. Der Stiftungsrat (m/w) wird vom Vorstand der Stiftung mindestens einmal pro Jahr einberufen.

Der Jahresbeitrag als Stiftungsrat (ab 1.111 € p.a.) wird mit dem Vorstand festgelegt. Sie erhalten eine jährliche **Spendenbescheinigung** und eine besondere **Ernennungs-Urkunde** als Stiftungsrat (m/w).

Sie haben das Recht, die **Narrenkappe der Bohnebeitel-Stiftung** zu erwerben und zu tragen, ebenso einen **Hals-Orden der Bohnebeitel-Stiftung**, der Sie als Stiftungsrat (m/w) ausweist. Stiftungsräte (m/w) erhalten bevorzugt **Karten für die TV-Sitzung** der Bohnebeitel.

Nutzen Sie die Chance, nicht nur die Fassenacht und die Bohnebeitel zu unterstützen, sondern auch selbst zu profitieren.

Sie möchten die Bohnebeitel-Stiftung unterstützen und/oder haben Fragen?

Ansprechpartner:

Christian Kanka (Mitglied im Kuratorium der Bohnebeitel-Stiftung)

Per E-Mail: info@bohnebeitel-stiftung.de

oder über das **Kontaktformular** auf unserer Homepage www.bohnebeitel-stiftung.de

Konto der „Bohnebeitel-Stiftung“

Genobank Mainz BIC GENO DE 51MZ6

Konto: **IBAN DE51 5506 0611 0000 3311 71**